

Was Sie über Gerüche wissen sollten

GERUCHSREPORT

 2016



Inhalt

Einleitung	3
Wie entstehen Gerüche	3
Warum haben oftmals die teuersten und schärfsten Reinigungsmittel keine Wirkung	4
Was ist nun unser wirkliches Problem?	4
So lösen Sie in Zukunft Geruchsprobleme porentief	5
Wie wirken Bakterien	6
Sind Bakterien für Sie gefährlich	6
Wo finden Bakterien überall Einsatz	7
Die Chemie der Gerüche	8
Welche Produkte kommen nun zum Einsatz	9

Hallo, werter Interessent,

Sie haben die richtige Entscheidung getroffen, sich dieses E-Book herunterzuladen und ich möchte Sie dazu beglückwünschen, denn dieses E-Book wird Ihnen helfen, mit den alltäglichen Problemen, was Gerüche ja im Allgemeinen auch sind, schnell fertig zu werden.



Kurz zu meiner Person:

Mein Name ist Samuel Schneider, ich habe die Schneider´s Profichemie 2001 zunächst als Handelsvertretung Namens Handelsagentur Schneider gegründet und 2008 dann in Schneider´s Profichemie umbenannt. In dieser Zeit, seit 2001 war ich als Anwendungstechniker ausschließlich im Industrie und Kommunalbereich tätig. Deshalb waren diese **Produkte** und deren Vorgehensweisen, von denen Sie in diesem E-Book und auch auf www.geruchskontrolle.de lesen, bisher nur dem industriellen, gewerblichen und kommunalen Einsatz vorbehalten.

Über 10 Jahre sehr große und gute Erfolge erzielen, und unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten können, haben wir uns entschlossen, diese Produkte **besonders** der Allgemeinheit und natürlich weiterhin dem Kommunal - und Industriebereich, flächendeckend zugänglich zu machen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß mit dem Thema „Gerüche entfernen“ und versuche es so kurz und interessant wie möglich abzuhandeln um Sie nicht zu langweilen!!

Wie entstehen Gerüche

Wir kennen doch alle den normalen Faul-Prozess, oder nicht?

Wenn etwas fault, braucht man auf den Geruch nicht lange zu warten.



Was geschieht da? Gerüche entstehen beim biologischen Abbau von organischem Material. Anaerobe Bakterien bauen Abfallstoffe ab. Dabei entstehen Gase und andere stinkende Abfallprodukte wie zum Beispiel Schwefelverbindungen, bei Milchprodukten Buttersäure oder wie beim Urin unter anderem Ammoniak. Dies ist dann dieser beißende, stechende Geruch, der uns so unangenehm in der Nase stört. Dennoch ist es tag-täglich das normalste auf der Welt. Ohne diesen Zersetzungsprozess könnten wir gar nicht überleben.

Warum haben oftmals die teuersten und schärfsten Reinigungsmittel keine Wirkung?

Was macht der normale Mensch, wenn ´s stinkt?
Richtig er nimmt irgendein Reinigungsmittel
oder sogar Desinfektionsmittel,
gibt das auf die stinkende Stelle und reibt darauf herum.
Genau, Putzen nennt man das im Volksmund.



Der Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass sie nur statisch wirkt. Das heißt, nur genau da wo auch geputzt wird, und nur zum Zeitpunkt des Reinigens.
Manche nehmen auch irgendwelche Geruchsüberdecker dazu. Die gibt es bekanntlich auch zu Hauf auf dem Markt. *Das Resultat* ist, wenn Sie sowas auf die miefende Stelle sprühen, dass Sie dann einen richtig tollen Geruchsmix haben..... , wer kennt das nicht...?

Was ist nun unser wirkliches Problem?

Jetzt nehmen wir mal an, es geht um Uringeruch. Egal ob Mensch,- oder Tierurin. Meistens ist dieser Urin entweder in Fugen von Fliesen eingesickert, oder das Material der Fliesen ist schon von scharfen Reinigern so porös, dass er dort eingezogen ist, oder sich eingefressen hat. Er hatte ja auch jahrelang Zeit dazu. Oder der Urin befindet sich auf saugenden Untergründen, wie Steine, Teppichböden oder Textilien.

Jetzt gehen Sie mit einem scharfen Reiniger die Sache an, was passiert?
Den oberflächlichen Schmutz mit Bakterien bekommen Sie eliminiert, okay! (Meistens vernichten man so mit der Zeit auch die Fliesen, zumindest aber die Fugen).

Und was ist mit dem eingesickerten und eingezogenen Urinmaterial?



Genau diese anaeroben stinkenden Bakterien da drin lachen sich halbtot!!!

Das ist genau das, was Sie direkt nach der Reinigung wieder riechen. Sie haben ja auch „nur“ oberflächlich gereinigt!! Der Schmutz tief eingesogen in den Poren und Fugen bleibt unberührt! Das gleiche gilt natürlich auch für Polster und Teppiche.

Beim Urin kommen da zudem noch die aus der Harnsäure entstehenden Harn-Kristalle hinzu, die sich mit der Zeit aufbauen und mit herkömmlichen Reinigern ebenso schlecht entfernen lassen.

Jetzt frage ich Sie eins: Was können **Sie** dafür, dass es weiter müffelt? Richtig, rein gar nichts. Sie haben nicht schlampig gereinigt, Sie wurden lediglich ausgebremst von den verborgenen Verschmutzungen, an die Sie mit herkömmlichen Reinigern nie hinkommen!!

Wie können Sie nun dieses Problem in Zukunft lösen?

Was würden Sie sagen, wenn´s auch für die tief eingezogenen „lachenden“ Bakterien eine Lösung gäbe? Genau das sage ich Ihnen im nächsten Kapitel. Dort werde ich Ihnen verraten, wie Sie genau dieses Problem in Zukunft in den Griff bekommen.

So lösen Sie in Zukunft Geruchsprobleme porentief

Ihre Lösung sind in Zukunft, für Mensch und Tier unschädliche BactoDes-Bakterien!

Sie haben richtig gelesen. Auch wieder Bakterien.

Mit dem Unterschied, dass diese in einem speziellen Verfahren gezüchtet werden und bei ihrer Arbeit nicht stinken. Jawohl es gibt in der Natur auch nicht übel riechende Bakterien, die sogenannten **aeroben BactoDes-Bakterien!**



Nur nochmals zum besseren Verständnis:

Anaerobe Bakterien arbeiten ohne Sauerstoff beim Abbau von organischen Abfallprodukten. Sie entwickeln aber oftmals einen sehr übel riechenden Gestank. Der entsteht aus den Abfall-, und Nebenprodukten, die von diesen anaeroben Bakterien beim Abbau von Organik entstehen, wie Ammoniak, Buttersäure, Schwefelverbindungen usw.

Die speziellen aeroben BactoDes-Bakterien benötigen dagegen Sauerstoff beim biologischen Abbau und riechen deshalb meist überhaupt nicht bei ihrer Arbeit da sie normalerweise keine Nebenstoffe herstellen müssen. Diese aeroben BactoDes-Bakterien werden für Sie gezüchtet. Durch einen speziellen Prozess verkapseln sie sich zu Sporen (Inaktive schlafende Bakterien). Diese ruhen in einer Konservierungsflüssigkeit, oder in einem Granulat, bis Sie, durch Zugabe von Wasser und Nahrung (Urinverschmutzungen usw.), wieder zum Leben erwachen und Ihre Arbeit erledigen, - **nämlich Schmutz abbauen!**

Der Vorteil solcher BactoDes-Bakterien liegt auf der Hand: Sie sind regelrechte **Geruchskiller**. Sie wirken und leben überall wenn man sie anwendet, sogar tief im Inneren eines Steines, einer Fuge, Textilien oder irgendeines porösen Materials, in das sie eindringen. Sie dringen, wie der Urin usw. auch, dort hinein und wirken „vor Ort“ weiter. Dort, tief im Untergrund beschleunigen sie den Abbau von organischem Material (Geruchsherd) und nehmen den stinkenden anaeroben Bakterien den Lebensraum.

Das funktioniert! Das funktioniert sogar so gut, dass wir sogar herkömmliche Reinigungssubstanzen, kombiniert mit BactoDes verwenden, um eine nachhaltige Reinigungswirkung zu erhalten. Diese reinigen noch nach, selbst wenn Sie schon lange fertig mit Ihrer eigentlichen Reinigungsarbeit sind

und schon lange etwas anderes tun können!! So packen Sie das Problem in Zukunft regelrecht an der Wurzel.

Wie wirken Bakterien?

Sobald Organik anfängt zu faulen bilden sich Bakterien, die diesen „Abfall“ zersetzen wollen. Dazu produzieren diese Bakterien Enzyme, die die Abfallstoffe für die Bakterien aufbereiten, so dass sie abgebaut werden können. Somit dienen Enzyme für die Bakterien als sogenannte Katalysatoren. Sie können sich das bildlich so vorstellen, wie bei einem Greifvogel, der seine Jungen füttert. Die Jungen können mit der ganzen Beute des Greifs herzlich wenig anfangen. Dazu muss der Mutter- oder Vater-Greif diese Beute erst in Häppchengröße zerrupfen. Mit diesen Häppchen kann der kleine Baby-Greif jedoch sehr wohl was anfangen.

So ist das auch mit den Enzymen. Diese dienen den Bakterien als Katalysatoren, so dass die so genannte Biokatalyse oder BactoDesodorierung in Gang gesetzt werden kann.

Sind Bakterien für Sie gefährlich?

Grundsätzlich gibt es für den Menschen unschädliche Bakterien und Schädliche. Fakt ist auf jeden Fall, dass wir ohne Bakterien gar nicht leben könnten! Genau, zum Leben brauchen wir diese Helferlein. Das beste Beispiel ist unser Magen und Darm. Wie würden wir denn verdauen ohne Bakterien? Oder wie würden wir gutschmeckende Sauermilch oder Kefir ohne Bakterien herstellen?



(okay, ist nicht jedermanns Geschmack, aber es gibt einige unserer Gattung, die solche Produkte sehr gerne verspeisen). Sie sehen, es ist wie alles im Leben. Es gibt von allem schädliches und nützliches. Wir brauchen uns nur fürs Nützliche zu entscheiden und damit arbeiten, während wir das Schädliche weglassen.

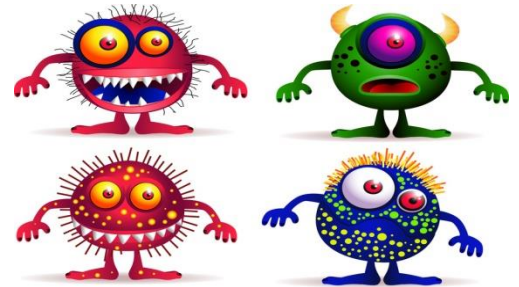
Grundsätzlich gilt, dass unsere Reiniger absolut **nicht pathogen** (das heißt nicht krankheitserregend) und auch **nicht toxisch (Giftig)**, sondern absolut **unschädlich für Mensch und Haustier** sind. Bei der Herstellung von Joghurt werden beispielsweise Milchsäure-Bakterien verwendet. Diese gehören der Bakterien-Klasse 1 an. Mit Hilfe von Milchsäure-Bakterien werden beispielsweise auch Weißkohl und Spitzkohl haltbar gemacht und es entsteht dadurch unser wohlbekanntes Sauerkraut!

Wo finden Bakterien überall Einsatz?

Grundsätzlich gibt es für alle Gerüche und jeden Gestank natürliche Arten von Bakterien, die wir verwenden können. Dabei gibt es auf dem Markt **SpezialProdukte** und solche, die sehr allgemein angeboten und angewendet werden.

Überall, wo Organik und die daraus resultierenden Gerüche entfernt werden müssen, kann man BactoDes-Reiniger anwenden. In Urinalen, Toiletten, Abflüssen, Kläranlagen, Pumpstationen, in der Nahrungsmittelbranche, bei Fettabscheidern, Tierkäfigen, Katzenklos, Abfallbehältern und Sammelstellen usw. usw.

Grundsätzlich gilt, dass es auch in der Natur nicht die **NonPlusUltraAllroundBakterie** gibt, mit der man alle Fliegen mit einer Klappe schlagen kann. Man kann zwar verschiedene Bakterien in ein Produkt packen, aber auch diese vertragen sich nicht immer optimal untereinander.



Das ist wie im Leben, Der Allrounder kann von allem etwas, während der Spezialist eine Sache richtig gut kann.

Das heißt übertragen auf unsere Situation, dass es allgemeine Reiniger und Produkte gibt, die von allem etwas entfernen, dass es im Umkehrschluss für die speziellen Gerüche und Anwendungen aber auch **speziell gezüchtete Bakterien** gibt.

Ein Beispiel: Nehmen wir einmal den Uringeruch und zum anderen den Fettabscheider oder den Küchen Abflussgeruch. Urin besteht aus anderen Substanzen als z.B. Fett im Abfluss. Zum Fettabbau brauche ich ganz andere Bakterien und Enzyme als zum Urinabbau. Deswegen gibt es für unterschiedliche Anforderungen auch verschiedenartige BactoDes-Produkte, die sich zwar in Ihren Anwendungsbereichen stark überschneiden können, aber andererseits auch spezielle Ausrichtungen haben.

Jetzt noch kurz etwas,

wie wir riechen,



Die Chemie der Gerüche

Übel riechende Gerüche entstehen, wenn Geruchsmoleküle mit den sogenannten **Geruchsrezeptoren** in der Nase reagieren. Um Gerüche erzeugen zu können müssen Stoffe folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sie müssen verflüchtigen um unsere Nasenrezeptoren zu erreichen und...
- Sie müssen aus einer chemischen Verbindung bestehen, um die besagten Rezeptoren stimulieren zu können.

Im Bereich „schlechte Gerüche“ entstehen diese chemischen Verbindungen meistens, wenn **anaerobe Bakterien** organische Abfallstoffe abbauen.

Bisherige gängige Praktiken und Verfahren, Gerüche zu unterdrücken oder zu überdecken sind zum Beispiel:

- **Duftstoffe oder Abdeckmittel**, um schlechte Gerüche zu überdecken oder übertünchen, was zu **weniger** schlechtriachenden Gerüchen führt. (Unsere Geruchsrezeptoren in der Nase werden irreführt und getäuscht.) Es entsteht dabei auch sehr oft ein **Geruchsmix!**
- **Leichtflüchtige Verbindungen**, die die Rezeptoren betäuben. Damit wird erreicht, daß unsere Nasenrezeptoren, für den Betäubungszeitraum, nicht mehr richtig funktionieren!! Leichtflüchtige Verbindungen sind unter Anderem z.B. **Parfüme**. (Beispiel: Sie haben sicherlich auch schon bemerkt, daß wenn Sie in einer Parfümerie an 3-4 verschiedenen Parfümen riechen, ihre Nase so irritiert ist, daß Sie sich nicht mehr entscheiden können, welcher Geruch nun zu Ihnen passt und Ihnen gefällt!) –Ihre Geruchsrezeptoren in Ihrer Nase sind betäubt!

Was ist nun der elegantere Weg von Beiden? **Keiner!** Ist elegant! Der Geruchsmix kann nicht befriedigen, weil der **Geruchsherd** noch immer vorhanden ist! Genau, der **Dreck** ist noch immer da!! Und bei der 2. Möglichkeit ist zudem noch einer unserer Sinne betäubt, was nun wirklich nicht befriedigend und gesund sein kann.

Wie packe ich das Geruchsproblem nun an der Wurzel?

In dem ich **Geruchskiller** und regelrechte **Geruchsvernichter** einsetze!

Ein **Geruchskiller** löst Ihr Geruchsproblem an der Wurzel! Er wirkt **selbsttätig**, mit aktiven, nicht pathogenen (unschädlichen) Spezial-Bakterien, die die **Geruchsquelle**, die fast immer organischen Ursprungs ist, zersetzen und regelrecht **eliminieren**.

Es setzt die sog. **BactoDesodorierung** ein. Diese verwendeten **BactoDes-Bakterien** sind, meistens **aerober** Art, das heißt, dass sie im Gegensatz zu den Geruchsfördernden anaeroben Bakterien, **mit Sauerstoff** arbeiten und keine Geruchsbildende chemische Verbindungen produzieren oder hinterlassen.

Im Gegensatz zu Überdecker, wird der Geruchsherd mitsamt der geruchsbildenden Organik biologisch abgebaut und regelrecht zersetzt. Ganz nach dem Motto:

■ **Dreck weg = Gestank weg**

Welche Produkte kommen nun zum Einsatz?

Wichtig ist, darauf zu achten, dass Sie Spezial-Produkte verwenden, die alle oben beschriebenen Eigenschaften der bakteriellen Desodorierung (BactoDesodorierung) erfüllen. Dies sind speziell gezüchtete, unschädliche BactoDes-Bakterien und haben folgende Eigenschaften:

Doppel-Phasenwirkung:

- 1. Phase: Zur Sofortwirkung:** Einen schnell neutralisierenden Wirkstoff zur unmittelbaren und schnellen Bekämpfung von Gerüchen. Dieser verhindert, dass diese schlechten Gerüche die Nase und die besagten Geruchs-Rezeptoren erreichen. **(Geruchsabsorber, maskiert den Geruch)**
- 2. Phase: Zur Langzeitwirkung:** Durch Selektionsdruck erzeugte BactoDes-Bakterien in **Millionenhöhe/ml**, die die schlecht riechenden organischen Substanzen abbauen und diese in CO₂ (Kohlendioxid) und H₂O (Wasser) verwandeln.

Welche Produkte nun zum Einsatz kommen können und die dazugehörigen Beschreibungen mit den Anwendungen, wie Sie vorgehen können, um die gängigsten Gerüche dauerhaft zu entfernen, können Sie sehr gerne auf unseren Service-Seiten nachlesen:

<http://www.die-geruchskiller.de/>

<http://www.geruch-24.de/>

So, ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig Einblicke in das Thema Gerüche und wie diese nachhaltig und porentief beseitigt werden können, verschaffen.

Wir sind jetzt auch schon am Ende angelangt und ich danke Ihnen nun für Ihr Interesse und auch Ihre Geduld beim Lesen dieses Geruchsreportes...

mit den Besten Grüßen aus Oberstenfeld

Ihr Samuel Schneider



Schneiders Profichemie
Ilsfelder Straße 4
D-71720 Oberstenfeld

Tel: +49(0)7062 676806

Fax: +49(0)7062 676807

Mail: info@profichemie.de

UST-IdNr: DE209743474

Internet:

www.profichemie.com

www.geruchskontrolle.de

www.geruch-24.de

© – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Geruchsreportes darf in irgendeiner Form, ohne schriftliche Genehmigung von Schneiders Profichemie reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.